

ESG-REPORT

20

25



INHALT



INHALT

01

Vorwort

02

Wer ist URIMAT

03

Nachhaltigkeitsstrategie

04

Unsere Verantwortung

05

Unsere Mitarbeiter

06

Governance

07

Soziales Engagement

08

Ausblick

VORWORT

Nachhaltigkeit ist für URIMAT nicht nur ein Leitprinzip, sondern ein integraler Bestandteil unserer strategischen und operativen Unternehmensführung.

Als CEO der URIMAT Schweiz AG freue ich mich, Ihnen den ESG-Bericht 2025 vorzulegen. Das vergangene Jahr war von anhaltenden globalen und regionalen Herausforderungen geprägt – insbesondere für exportorientierte Schweizer KMU, die sich mit gestiegenen regulatorischen Anforderungen, volatilen Märkten und zunehmendem Wettbewerbsdruck konfrontiert sehen. Gleichzeitig bieten diese Entwicklungen die Chance, durch konsequente Nachhaltigkeitsstrategien und digitale Transformation die eigene Resilienz zu stärken.

Auch 2025 stehen bei URIMAT konkrete Massnahmen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs im Zentrum. Unsere wasserlose Technologie trägt weiterhin wesentlich zur Einsparung grosser Mengen Trinkwasser bei – sowohl im Inland als auch in internationalen Grossprojekten. Trotz erschwerter Exportbedingungen konnte URIMAT im Ausland neue Märkte erschliessen und bestehende Partnerschaften festigen. Damit leisten wir einen substantiellen Beitrag zur globalen Wasserschonung und unterstreichen den Anspruch, mit unseren Produkten ökologische Wirkung mit wirtschaftlichem Nutzen zu verbinden.

Darüber hinaus arbeiten wir kontinuierlich an der Weiterentwicklung unseres Produktportfolios. Ziel ist es, ganzheitliche Lösungen anzubieten, die Umweltwirkungen entlang des gesamten Lebenszyklus minimieren. Gleichzeitig stärken wir unsere unternehmensinternen Strukturen, etwa durch die geplante Einführung eines neuen ERP-Systems per 01.01.2026. Diese Umstellung wird nicht nur unsere Prozesse effizienter und transparenter machen, sondern auch neue Möglichkeiten zur systematischen Erfassung und Optimierung von ESG-Kennzahlen eröffnen – ein zentraler Schritt hin zu datenbasierter Nachhaltigkeitssteuerung.

Im Berichtsjahr haben wir bestehende Prozesse evaluiert, Optimierungspotenziale identifiziert und zahlreiche Massnahmen umgesetzt – von der Reduktion interner Abfälle über die Digitalisierung administrativer Abläufe bis zur verstärkten Förderung der Mitarbeitenden in einem vielfältigen Arbeitsumfeld. Unsere ESG-Ziele bleiben ambitioniert, doch unser Anspruch ist es, diese auf nachvollziehbare und überprüfbare Weise zu verfolgen. Transparenz bleibt dabei ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Dieser Bericht dokumentiert nicht nur Fortschritte, sondern benennt auch Herausforderungen und Entwicklungsfelder offen – als Grundlage für kontinuierliche Verbesserung.

Die Baubranche steht weiterhin vor einem strukturellen Wandel, der durch digitale Technologien, neue Nachhaltigkeitsstandards und steigenden sozialen Druck beeinflusst wird. URIMAT begegnet diesen Entwicklungen mit Innovationsgeist, unternehmerischer Verantwortung und einem klaren Bekenntnis zur ökologischen Transformation. Ich danke allen Mitarbeitenden, Partnern und Stakeholdern, die auch in diesem Jahr zu unserer Entwicklung beigetragen haben. Gemeinsam wollen wir die Chancen nutzen, die in der Verbindung von Technologie, Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Unternehmensführung liegen – für eine zukunftsfähige Sanitärbranche und eine lebenswerte Umwelt.



“Wir sind überzeugt, dass nachhaltiger Erfolg nur dort entsteht, wo ökologische Wirkung, wirtschaftliche Stabilität und soziale Verantwortung systematisch miteinander verknüpft werden.”



WER IST URIMAT

WER IST URIMAT?

Die URIMAT Schweiz AG mit Sitz in Hombrechtikon entwickelt, produziert und vertreibt seit 1998 Sanitärlösungen mit Fokus auf Ressourceneffizienz. Kern des Portfolios sind wasserlose Urinale sowie ergänzende Sanitärtechnologien, die den Bedarf an Trinkwasser im Betrieb von Sanitäreinrichtungen reduzieren. Der Nutzen der Lösungen liegt insbesondere in der Vermeidung von Wasserverbrauch bei gleichzeitig funktionaler und hygienischer Anwendung im vorgesehenen Einsatzkontext.

Die strategische Ausrichtung des Unternehmens basiert auf den Grundprinzipien Nachhaltigkeit, Innovation und Qualität. URIMAT verfolgt dabei den Ansatz, ökologische Wirkung und wirtschaftliche Anforderungen in Einklang zu bringen. Im Zentrum stehen die Schonung natürlicher Ressourcen, die Reduktion von umweltrelevanten Emissionen sowie die Bereitstellung langlebiger Produkte, welche über ihren Lebenszyklus zur Stabilität von Betriebskosten und zur Senkung von Umweltbelastungen beitragen können. Dieses Verständnis ist in der Produktentwicklung, in der Materialauswahl und in prozessualen Entscheidungen entlang der Wertschöpfungskette verankert.

Entlang der Liefer- und Produktionsprozesse wird angestrebt, Umweltaspekte systematisch zu berücksichtigen. Dazu gehören Massnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen, der Einsatz von wiederverwertbaren bzw. recycelbaren Materialien sowie die Optimierung von Verpackung und Logistik im Sinne einer geringeren Umweltwirkung. Wo möglich werden Komponenten und Prozesse so ausgestaltet, dass Ressourcenverbrauch und Abfallaufkommen reduziert werden.

Neben dem Umweltfokus umfasst das ESG-Verständnis auch soziale Verantwortung. URIMAT positioniert sich als Arbeitgeber mit dem Anspruch, faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten und Chancengleichheit, Diversität sowie Gleichbehandlung im Unternehmen zu fördern. Die Weiterentwicklung der Organisation und der Kompetenzen der Mitarbeitenden wird als Voraussetzung verstanden, um Qualitäts- und Innovationsziele langfristig abzusichern.

URIMAT arbeitet weltweit in über 45 Ländern mit etablierten Vertriebspartnern zusammen. Diese Kooperationen sind langfristig ausgerichtet und bilden eine zentrale Grundlage für die Marktpräsenz sowie für eine verlässliche Betreuung der Kundschaft vor Ort. Die Zusammenarbeit ist dabei nicht ausschliesslich transaktional geprägt, sondern basiert auf Kontinuität, gegenseitigem Vertrauen und einem gemeinsamen Qualitätsverständnis. In vielen Fällen haben sich die Beziehungen über Jahre hinweg zu stabilen Netzwerken entwickelt, die durch eine hohe persönliche Verbundenheit getragen werden und damit wesentlich zur Resilienz und nachhaltigen Entwicklung des Geschäftsmodells beitragen.



NACHHALTIGKEITS-

STRATEGIE

NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE

Die URIMAT Schweiz AG fokussiert sich weiterhin auf ressourceneffiziente Sanitärtechnologien mit Schwerpunkt auf wasserlosen Systemlösungen. Ziel ist es, den Trinkwasserverbrauch im Betrieb von Sanitärinfrastrukturen messbar zu reduzieren, Lebenszykluskosten zu optimieren und praxistaugliche Anwendungen für urbane sowie ländliche Einsatzbereiche bereitzustellen. Damit werden ökologische Entlastungen und betriebswirtschaftliche Effizienz systematisch miteinander verknüpft.

Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen dienen als Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung von Produkten und Prozessen. Der Beitrag wird dabei nicht ausschliesslich über die Technologie selbst adressiert, sondern auch über ein kontinuierliches Innovations- und Qualitätsmanagement sowie die Zusammenarbeit mit internationalen Marktakteuren entlang der Wertschöpfungskette. Durch die laufende Optimierung von Lösungen und die Weitergabe von Know-how in Partnernetzwerken wird angestrebt, die Wirksamkeit der Anwendungen zu erhöhen und branchenrelevante Standards mitzuprägen.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die Aktivitäten und Fortschritte transparent und ordnet ein, wie Innovation, Kundennutzen und nachhaltige Entwicklung im Geschäftsmodell von URIMAT zusammengeführt werden.



01 — SDG 6

Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Unsere Lösungen senken den Trinkwasserbedarf und unterstützen hygienische Sanitärstandards – insbesondere in Regionen mit Wasserknappheit – und leisten damit einen Beitrag zum Schutz begrenzter Wasserressourcen.



04 — SDG 12

Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

Wir berücksichtigen den Produktlebenszyklus ganzheitlich und reduzieren Umweltwirkungen durch material- und ressourceneffiziente Gestaltung sowie optimierte Prozesse.



02 — SDG 9

Industrie, Innovation und Infrastruktur

Durch kontinuierliche Entwicklung und Anwendung neuer Technologien unterstützen wir belastbare Infrastrukturen und fördern eine nachhaltige Umsetzung in städtischen wie auch ländlichen Kontexten.



05 — SDG 13

Massnahmen zum Klimaschutz

Unsere Technologien tragen zur Emissionsminderung bei, indem sie Wasser- und Energieaufwand im Betrieb reduzieren und damit Ressourcenschonung und Klimaschutz unterstützen.



03 — SDG 11

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Die Einbindung unserer Systeme in die Infrastrukturplanung reduziert Wasserverbrauch im Betrieb und stärkt die Resilienz von Gemeinden durch effizientere Sanitäre Lösungen.

UNSERE VERANTWORTUNG

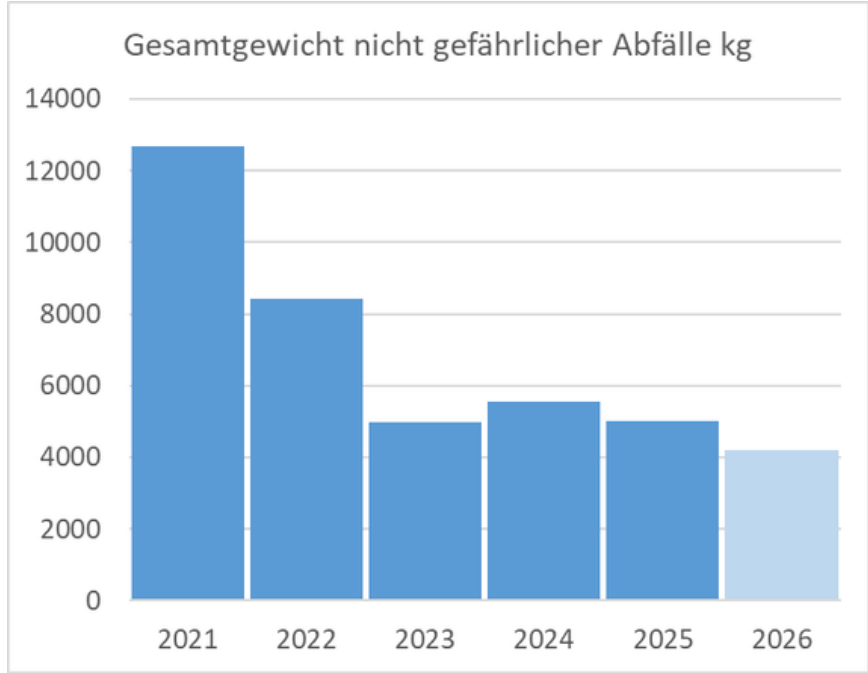


UNSERE VERANTWORTUNG

Nachhaltigkeit ist in der Unternehmensstrategie der URIMAT Schweiz AG verankert und wird über vier Umweltkennzahlen gesteuert: Abfall, Emissionen (inkl. Treibhausgase), Abwasser und Energieverbrauch. Fortschritte erzielen wir durch innovative Technologien, effizientere Prozesse und Anforderungen an eine nachhaltigkeitsorientierte Lieferkette. Unser Fokus liegt auf messbarer, kontinuierlicher Verbesserung, um Umweltwirkungen systematisch zu reduzieren und Ressourceneffizienz entlang des Produktlebenszyklus zu erhöhen. ressourcenschonenden Wertschöpfung messbar weiterzuentwickeln.

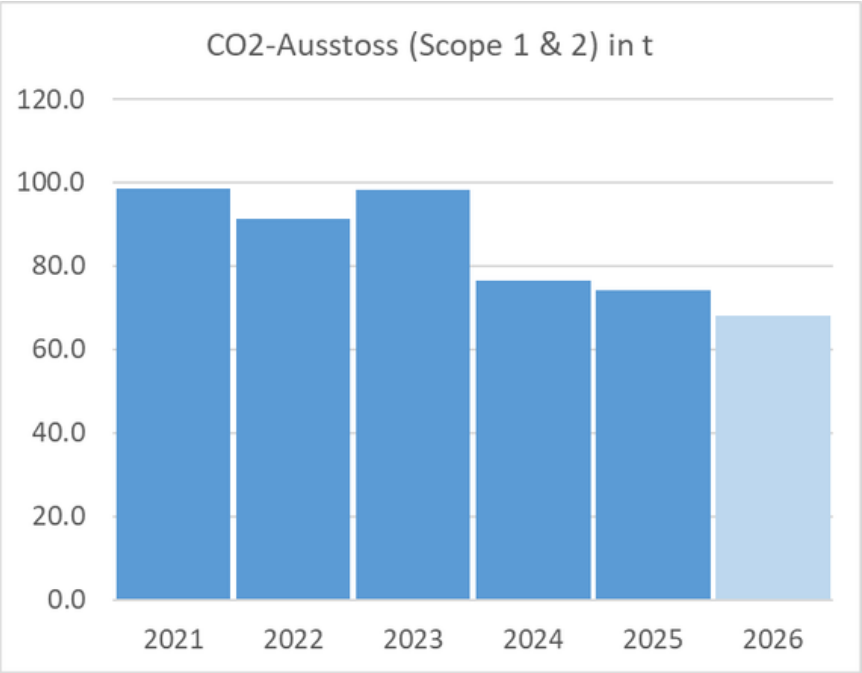
KPI 1 - Reduktion der Abfälle

Im Berichtsjahr 2025 sank das Gesamtgewicht der nicht gefährlichen Abfälle auf 5'012 kg (2024: 5'550 kg). Die Reduktion ist insbesondere auf zwei Massnahmen zurückzuführen: die Umstellung auf wiederverwendbare Europaletten sowie den Beginn der Zuführung von Plastikfolie in ein Recycling. Beide Massnahmen tragen dazu bei, Abfallmengen zu vermeiden und Wertstoffe gezielter im Kreislauf zu führen.



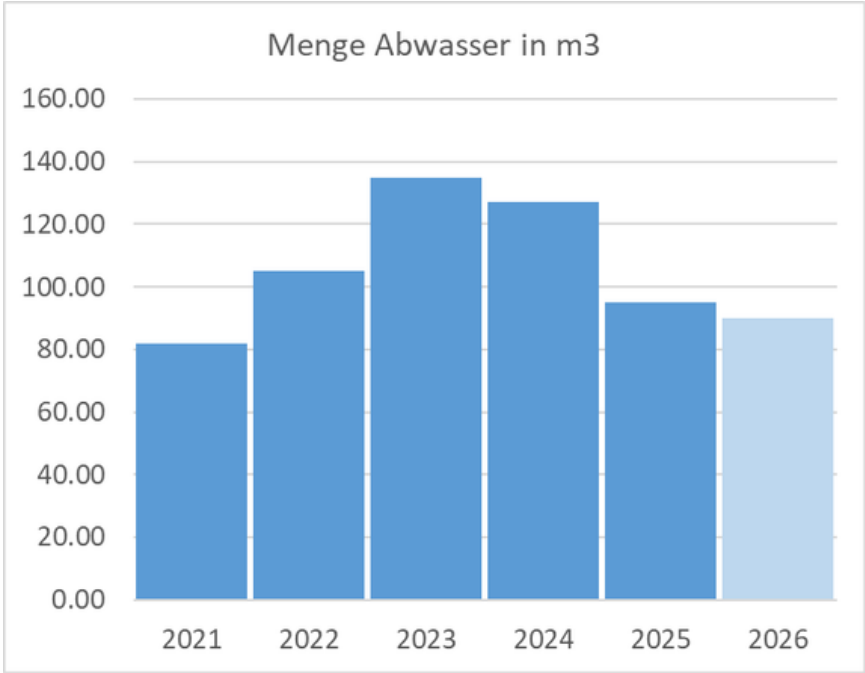
KPI 2 - Reduktion der Emissionen

URIMAT verfolgt das Ziel, die betrieblichen CO₂-Emissionen innerhalb von drei Jahren um 20 % zu senken. Im Berichtsjahr 2025 sank der gesamte CO₂-Ausstoss (Scope 1+2) auf 74,1 t (2024: 76,5 t). Wesentliche Treiber waren der tiefere Heizbedarf sowie die Optimierung der Servicerouten.



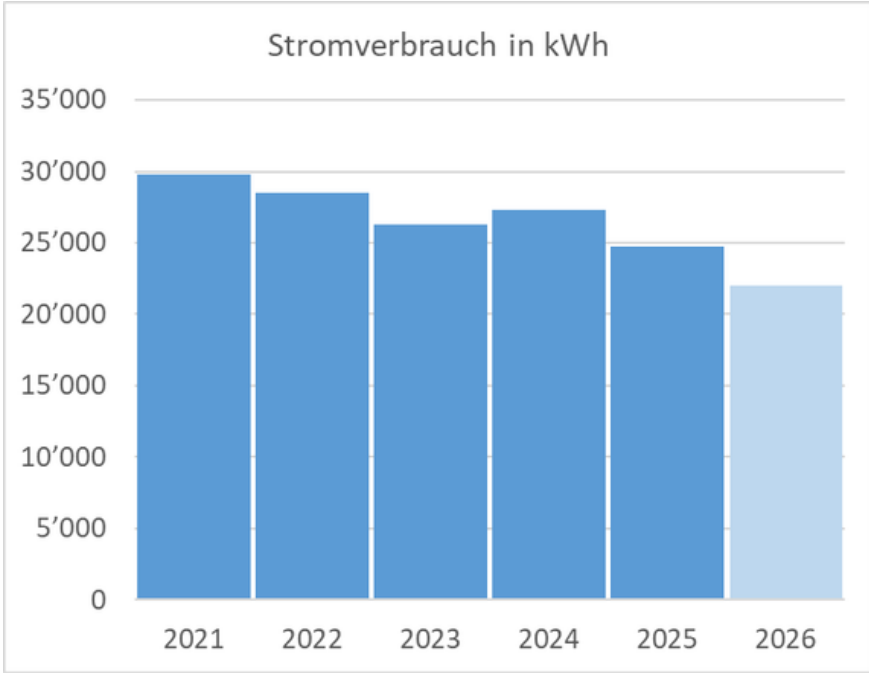
KPI 3 - Reduktion des Abwassers

Im Berichtsjahr 2025 konnte der Wasserverbrauch deutlich auf 95 m³ gesenkt werden (2024: 127 m³). Dies entspricht einer Reduktion von rund 25 % gegenüber dem Vorjahr. Auch der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden sank von 0,064 m³ auf 0,048 m³.



KPI 4 - Reduktion der Energie

Im Jahr 2025 sank der Energieverbrauch auf 129'759 kWh. Ein wesentlicher Schritt war die vollständige Umstellung auf LED-Beleuchtung, ergänzt durch die laufende Optimierung bestehender Anlagen und Prozesse.



UNSERE VERANTWORTUNG - BISHERIGE ERFOLGE

Unser Nachhaltigkeitsengagement im Berichtsjahr 2025 wurde im Januar 2026 von EcoVadis mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Diese Anerkennung wird an die Top 15 % der in den 12 Monaten vor dem Ausstellungsdatum bewerteten Unternehmen vergeben. Sie reflektiert die Qualität unseres Nachhaltigkeits-Managementsystems und bestätigt unser kontinuierliches Engagement für wirksame ESG-Strukturen.

Die Bewertung durch EcoVadis basiert auf unabhängigen, international anerkannten Standards und beurteilt zentrale Themenfelder wie Umweltmanagement, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung. Die Auszeichnung unterstreicht zudem unseren Anspruch, Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern. Gleichzeitig verstehen wir das Ergebnis als Grundlage, unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu schärfen, Massnahmen systematisch zu priorisieren und die Nachhaltigkeitsleistung in Prozessen und Lieferketten weiter zu verankern.

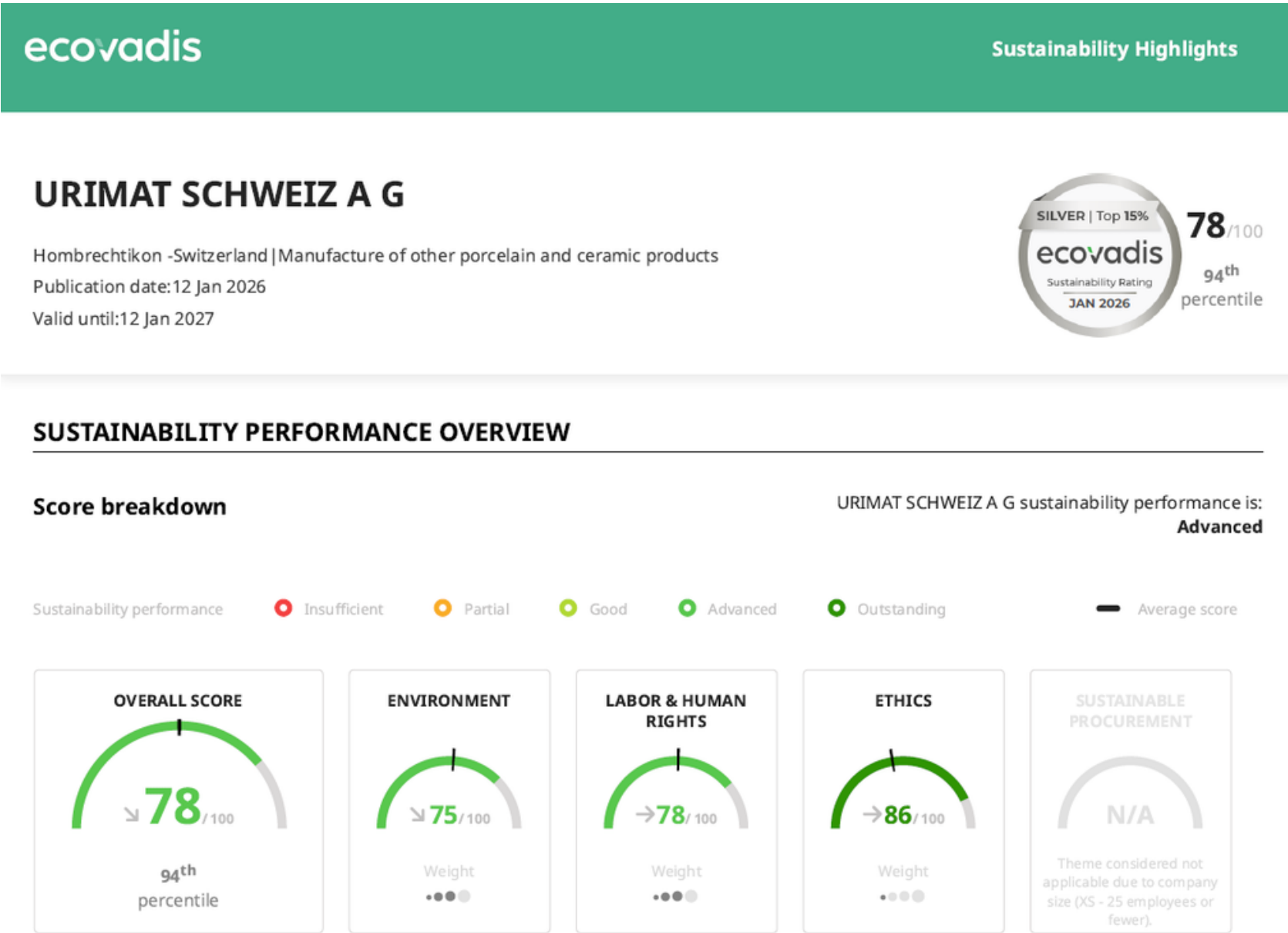
Sehr gute EcoVadis-Bewertung

URIMAT erzielte im EcoVadis-Rating eine Gesamtbewertung von 78/100 und wurde dafür mit der Silbermedaille ausgezeichnet.

In der Kategorie Umwelt erreichten wir 75/100. Dieses Ergebnis bestätigt unseren Fokus auf Ressourceneffizienz, die Reduktion von CO₂-Emissionen sowie den Einsatz nachhaltiger Materialien. Im Themenfeld Arbeits- & Menschenrechte lagen wir – wie im Vorjahr – bei 78/100 und unterstreichen damit unsere Standards in Bezug auf faire Arbeitsbedingungen, Diversität und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

Die höchste Einzelbewertung erzielten wir erneut in der Kategorie Ethik mit 86/100 und konnten damit das hohe Niveau des Vorjahres bestätigen. Dies reflektiert unsere konsequente Ausrichtung auf Integrität, Compliance und verantwortungsbewusste Unternehmensführung.

Insgesamt positionieren uns diese Resultate unter den Top 15 % der weltweit bewerteten Unternehmen und dokumentieren die Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeits-Managementsystems entlang der Wertschöpfungskette.
(<https://recognition.ecovadis.com/FJVVf2nYo0iw-m4ygXqR3Q>).



UNSERE VERANTWORTUNG - BISHERIGE ERFOLGE

KPI 1 - Abfallmanagement mit messbaren Erfolgen

In den vergangenen zwei Jahren konnte das Abfallvolumen bei URIMAT um durchschnittlich rund 35 % pro Jahr reduziert werden – vor allem durch eine deutliche Senkung der qualitativen Ausschussrate in der Produktion.

Ein wichtiger Fortschritt war die Anschaffung einer Maschine, die Altkarton zu wiederverwendbarem Verpackungsmaterial verarbeitet. Dadurch konnte der Kartonabfall im Jahr 2023 um rund 50 % gesenkt werden. Auch der Holzabfall durch Einwegpaletten wurde reduziert: Durch die vollständige Umstellung auf Mehrweg-Euro-Paletten – auch bei Lieferanten – sank das Holzaufkommen erstmals deutlich.

Leicht angestiegen ist das Abfallaufkommen durch Renovationsarbeiten in den Gemeinschaftsräumen. Unverändert bleibt jedoch unser Fokus auf konsequenter Trennung: Elektroschrott, Papier, Metall, Batterien, Glas, PET und weitere Fraktionen werden weiterhin separat erfasst und regional recycelt.

KPI 2 - Deutliche CO₂-Reduktion im Scope 1

Die direkten CO₂-Emissionen (Scope 1) konnten im Berichtsjahr 2025 weiter reduziert werden. Massgeblich dazu beigetragen haben der tiefere Heizbedarf am Standort sowie Effizienzgewinne im Fuhrpark. Im Gebäudebereich wirkten sich insbesondere die Optimierung des Heizmanagements und technische Anpassungen positiv aus.

Auch im Bereich Mobilität wurden Fortschritte erzielt. Durch die gezielte Optimierung der Servicerouten konnten Fahrten effizienter geplant und Emissionen im direkten Einflussbereich weiter gesenkt werden.

Diese Entwicklung bestätigt, dass die eingeleiteten Massnahmen Wirkung zeigen und den eingeschlagenen Reduktionspfad unterstützen.

KPI 3 - Wasserverbrauch gezielt minimieren

Der Wasserverbrauch – und damit auch das Abwasseraufkommen – bleibt bei URIMAT auf einem tiefen Niveau. Da am Standort keine wasserintensiven Produktionsprozesse stattfinden, fällt weiterhin überwiegend Haushaltsabwasser aus den Sanitäreinrichtungen an. Der Einsatz wasserloser Urinale und weitere Optimierungen im Sanitärbereich tragen seit Jahren zu einem ressourcenschonenden Betrieb bei.

Im Berichtsjahr 2025 konnte der Wasserverbrauch erneut gesenkt werden: Er lag bei 95 m³ (2024: 127 m³). Auch der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Mitarbeitendem reduzierte sich auf 0,048 m³ (2024: 0,064 m³). Damit bestätigt sich, dass wir bereits auf einem sehr tiefen Verbrauchsniveau arbeiten und dieses durch gezielte Massnahmen weiter verbessern konnten.

Diese Entwicklung unterstreicht unseren Anspruch, Wasser im Betriebsalltag effizient und verantwortungsvoll einzusetzen – über den nachhaltigen Nutzen unserer Produkte hinaus.

KPI 4 - Energieverbrauch – effizient und weiter im Fokus

Der Energiebedarf von URIMAT bleibt auch im Berichtsjahr 2025 auf einem insgesamt tiefen Niveau. Die wesentlichen Verbrauchstreiber sind weiterhin die IT-Infrastruktur, die Beleuchtung der Büro- und Arbeitsbereiche sowie die Gebäudeheizung. Im Berichtsjahr konnte der gesamte Energieverbrauch auf 129'759 kWh gesenkt werden (2024: 137'107 kWh). Ein wesentlicher Meilenstein war die vollständige Umstellung auf LED-Beleuchtung im Jahr 2025. Damit wurde die schrittweise Erneuerung der Beleuchtung konsequent abgeschlossen und ein weiterer Beitrag zur Senkung des Stromverbrauchs geleistet.

Ergänzend setzt URIMAT auf die laufende Optimierung bestehender Anlagen und auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für einen bewussten Umgang mit Energie im Arbeitsalltag. So leisten technische Massnahmen und betriebliche Verhaltensstandards gemeinsam einen Beitrag zur weiteren Verbesserung der Energieeffizienz.

UNSERE VERANTWORTUNG - DIE ZUKUNFT

KPI 1 - Reduktion der Abfälle - Unsere Massnahmen

Zur weiteren Reduktion des Abfallaufkommens setzt URIMAT auf gezielte Massnahmen entlang der Beschaffung, der Produktion und der Entsorgung:

- **Nachhaltige Lieferantenauswahl und Vorgaben bei Verpackung und Logistik:**

Wir achten weiterhin auf ressourcenschonende Materialien, hohe Materialqualität sowie klare Vorgaben in der Lieferkette, beispielsweise den Einsatz von Europaletten und weiteren wiederverwendbaren Verpackungslösungen. Zudem prüfen wir den verstärkten Einsatz von Recyclingmaterialien, wo dies qualitativ und wirtschaftlich sinnvoll umsetzbar ist.

- **Prüfung zusätzlicher Kunststoffrecycling-Lösungen:** Seit 2025 wird anfallende Plastikfolie dem Recycling zugeführt. Darauf aufbauend prüfen wir weitere Möglichkeiten, zusätzliche Kunststofffraktionen in geeignete Recyclingprozesse zu überführen und so den Anteil nicht wiederverwertbarer Abfälle weiter zu reduzieren.

- **Optimierung der Fertigungsprozesse zur Abfallvermeidung:** Bestehende Fertigungsprozesse werden laufend überprüft und angepasst, um Materialverluste, Ausschuss und Reststoffe weiter zu minimieren. Damit soll Abfall möglichst direkt an der Quelle vermieden werden. Zusätzlich wird ein besonderer Fokus auf die Prüfung von Alternativen zu Klebprozessen gelegt, um materialintensive und schwer trennbare Verbindungen nach Möglichkeit zu reduzieren.

Abschliessend zielen diese Massnahmen darauf ab, das Abfallaufkommen weiter zu senken, Wertstoffe konsequenter im Kreislauf zu führen und die Ressourceneffizienz im Betrieb nachhaltig zu stärken.

KPI 2 - Reduktion der Emissionen - Unsere Massnahmen

Zur weiteren Reduktion der Scope-1-Emissionen setzt URIMAT auf gezielte Massnahmen im Bereich Mobilität und Einsatzplanung. Im Fokus stehen dabei die Modernisierung des Fuhrparks, die effizientere Steuerung der Serviceeinsätze sowie die laufende Verbesserung der betrieblichen Abläufe.

- **Schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge:** Der Fuhrpark wird weiterhin nach Möglichkeit auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge umgestellt. Damit sollen direkte Emissionen im operativen Betrieb schrittweise reduziert und gleichzeitig die Anforderungen an Flexibilität und Einsatzfähigkeit im Service sichergestellt werden.
- **Weiter optimierte Routenplanung durch neues ERP-System:** Mit dem neuen ERP-System, der Anbindung an Google Maps sowie der fortschreitenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse werden Serviceeinsätze und Fahrtrouten weiter optimiert. Dadurch können Wege effizienter geplant, Leerfahrten reduziert und betriebliche Emissionen im Tagesgeschäft weiter gesenkt werden.
- **Kontinuierliche Effizienzsteigerung im Mobilitätsmanagement:** Ergänzend werden bestehende Prozesse im Fuhrpark- und Einsatzmanagement laufend überprüft, um zusätzliche Reduktionspotenziale zu identifizieren und die Ressourceneffizienz im Aussendienst weiter zu verbessern.

Diese Massnahmen unterstützen den eingeschlagenen Reduktionspfad und leisten einen konkreten Beitrag zur Senkung der direkten CO₂-Emissionen.

UNSERE VERANTWORTUNG - DIE ZUKUNFT

KPI 3 - Reduktion des Abwassers - Unsere Massnahmen

Da URIMAT bereits auf einem tiefen Wasserverbrauchsniveau arbeitet, stehen bei der weiteren Reduktion des Abwasseraufkommens vor allem gezielte Optimierungen im Betriebsalltag im Vordergrund. Neben der bewährten Nutzung wasserloser Urinale setzen wir auf Sensibilisierung und ein vorausschauendes Facility Management, um zusätzliche Einsparpotenziale zu realisieren.

- **Weiterführung des Einsatzes wasserloser Urinale:** Die wasserlosen Urinale bleiben ein zentraler Bestandteil unserer Sanitärausstattung und leisten weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Wasserverbrauch und Abwasser. Der Einsatz als Unisex-Urinal wird ebenfalls geprüft.
- **Sensibilisierung für einen bewussten Wasserverbrauch:** Durch die Information und Sensibilisierung der Mitarbeitenden fördern wir einen achtsamen Umgang mit Wasser im Arbeitsalltag und erschliessen zusätzliche Einsparpotenziale.
- **Vorausschauendes Facility Management:** Im Fokus stehen die frühzeitige Behebung von tropfenden Wasserhähnen, die laufende Überprüfung sanitärer Einrichtungen sowie die Reduktion der Toilettenspülung, wo dies technisch und hygienisch sinnvoll umsetzbar ist.

Mit diesen Massnahmen verfolgt URIMAT das Ziel, den Wasserverbrauch und das Abwasseraufkommen trotz bereits tiefem Ausgangsniveau weiter schrittweise zu senken.

KPI 4 - Reduktion der Energie- Unsere Massnahmen

Zur weiteren Reduktion des Energieverbrauchs setzt URIMAT auf technische Optimierungen und energieeffiziente Infrastruktur. Im Berichtsjahr 2025 konnten zentrale Massnahmen umgesetzt werden, die den Stromverbrauch im Betrieb nachhaltig senken.

- **Vollständige Umstellung auf LED-Beleuchtung:** Die komplette Umstellung auf LED-Beleuchtung wurde 2025 realisiert. Damit konnte die veraltete Beleuchtung im gesamten Unternehmen durch energieeffizientere Systeme ersetzt werden.
- **Wechsel von PCs auf energiesparende Laptops:** Im Zuge der laufenden Modernisierung der IT-Infrastruktur wurden bestehende PC-Arbeitsplätze durch energiesparende Laptops ersetzt. Dies reduziert den Strombedarf im Arbeitsalltag und unterstützt eine effizientere Nutzung der IT.
- **Energieeffizienz als Kriterium bei IT-Beschaffungen:** Auch künftig wird bei der Anschaffung von IT-Geräten verstärkt auf den Energiebedarf der Geräte geachtet. Damit soll sichergestellt werden, dass neue Hardware den betrieblichen Anforderungen entspricht und gleichzeitig einen möglichst tiefen Energieverbrauch aufweist.
- **Optimierung der Heizsysteme:** Die Heizungsanlagen werden laufend überwacht, regelmässig gewartet und bedarfsgerecht eingestellt. Durch eine präzisere Steuerung der Heizzeiten und Raumtemperaturen soll der Energieeinsatz in der Heizperiode weiter reduziert und unnötiger Verbrauch vermieden werden.

Mit diesen Massnahmen verfolgt URIMAT das Ziel, den Energieverbrauch schrittweise weiter zu senken und die Energieeffizienz im Betrieb gezielt zu verbessern.

UNSERE
MITARBEITER

UNSERE MITARBEITER:INNEN

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung beginnen bei unseren Mitarbeitenden. URIMAT fördert ein Arbeitsumfeld, das auf Wertschätzung, Entwicklungsmöglichkeiten und Chancengleichheit ausgerichtet ist. Im Fokus stehen dabei die fachliche und persönliche Weiterentwicklung, ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld sowie eine Unternehmenskultur, die auf Vertrauen und Eigenverantwortung basiert.

Damit leisten wir einen Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen in den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3), hochwertige Bildung (SDG 4) und Geschlechtergleichheit (SDG 5). Unser Ziel bleibt es, langfristig attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen, welche die Motivation, Stabilität und Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens stärken



01 — SDG 3

Wir sind überzeugt, dass die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden eine zentrale Voraussetzung für langfristigen Unternehmenserfolg sind. Deshalb fördern wir ein sicheres, gesundes und unterstützendes Arbeitsumfeld, das das körperliche und psychische Wohlbefinden gleichermassen stärkt.



02 — SDG 4

Wir sind überzeugt, dass kontinuierliche Weiterbildung eine zentrale Voraussetzung für die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden und die langfristige Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens ist. Deshalb fördern wir fachliches Lernen, den Aufbau neuer Kompetenzen und die Bereitschaft, sich laufend weiterzuentwickeln.



03 — SDG 5

Chancengleichheit und gegenseitiger Respekt sind zentrale Bestandteile unserer Unternehmenskultur. URIMAT setzt sich für ein inklusives Arbeitsumfeld ein, in dem alle Mitarbeitenden unabhängig von Geschlecht gleiche Entwicklungsmöglichkeiten und faire Rahmenbedingungen vorfinden.

Vielfalt als Stärke unserer Zusammenarbeit

Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion sind wichtige Grundlagen der Unternehmenskultur von URIMAT. Unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Kompetenzen erweitern den Blick auf Herausforderungen und stärken die Fähigkeit, tragfähige und zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln. Gerade in einem innovationsgeprägten Umfeld leisten diverse Teams einen wesentlichen Beitrag zu Qualität, Lernfähigkeit und Weiterentwicklung.

Ein respektvolles und inklusives Arbeitsumfeld ist deshalb für URIMAT von zentraler Bedeutung. Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, in denen sich alle Mitarbeitenden einbringen, Verantwortung übernehmen und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln können – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder persönlichem Hintergrund. Dazu gehören gegenseitige Wertschätzung, faire Entwicklungsmöglichkeiten und eine offene Zusammenarbeit im Arbeitsalltag.

Diese Haltung stärkt nicht nur die Zufriedenheit und Motivation unserer Mitarbeitenden, sondern auch die langfristige Stabilität und Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Vielfalt ist für URIMAT damit kein Nebenaspekt, sondern ein wesentlicher Faktor für nachhaltige Entwicklung und unternehmerischen Erfolg.

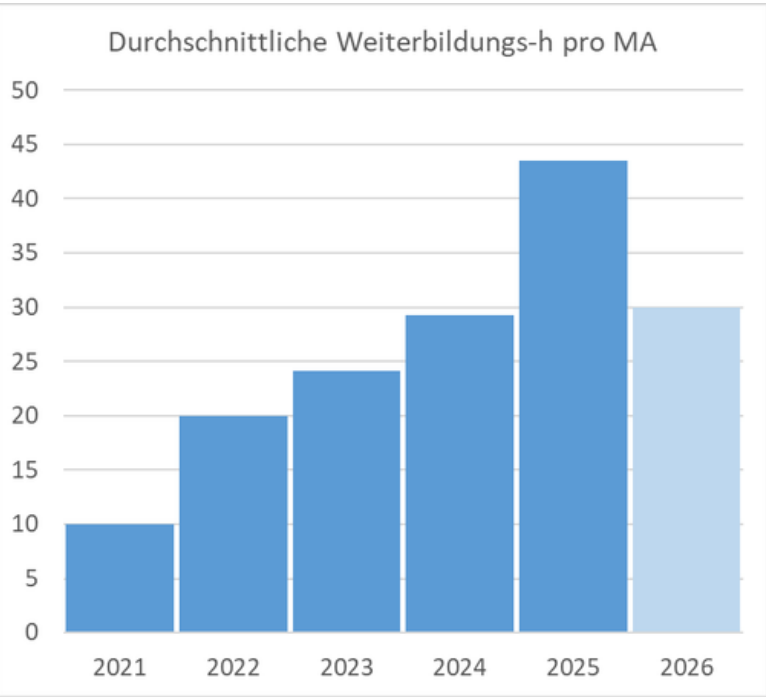
UNSERE MITARBEITER:INNEN

Ein nachhaltiges und inklusives Arbeitsumfeld basiert bei URIMAT auf der gezielten Förderung unserer Mitarbeitenden. Durch kontinuierliche Weiterbildung unterstützen wir die fachliche und persönliche Entwicklung und stärken gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Chancengleichheit und einer ausgewogenen Teamstruktur. Dazu gehört auch das Ziel, den Frauenanteil – insbesondere in Führungsfunktionen – weiter zu erhöhen und vielfältige Perspektiven im Unternehmen gezielt zu fördern. Zudem beobachten wir relevante Kennzahlen wie die Krankheitstage, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf geeignete präventive Massnahmen abzuleiten. So schaffen wir Rahmenbedingungen, die Gesundheit, Motivation und langfristige Verbundenheit mit URIMAT unterstützen.

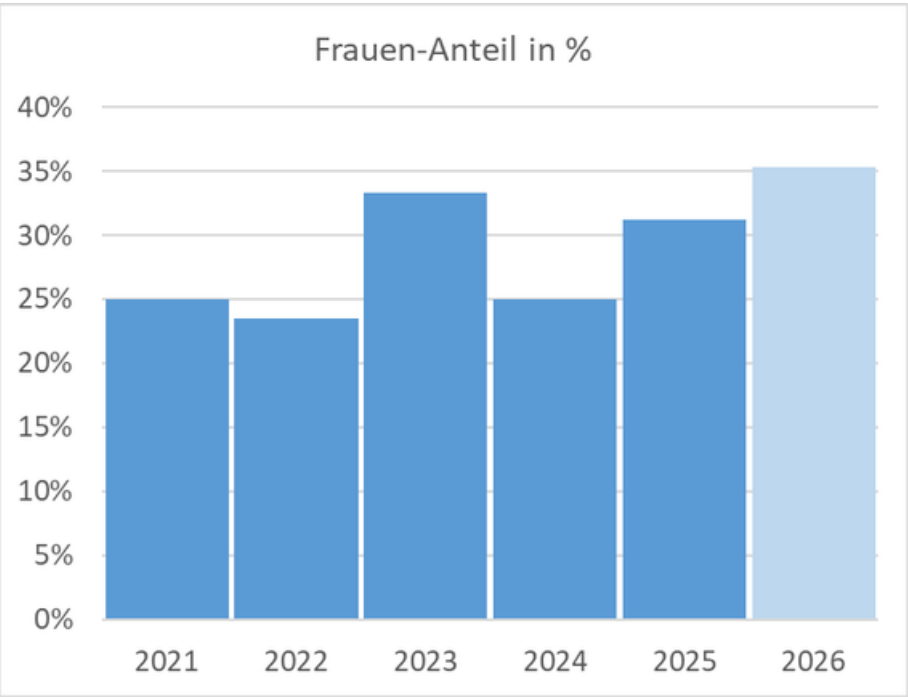
KPI 1 - Mitarbeiter-Weiterbildung

Im Berichtsjahr 2025 stiegen die durchschnittlichen Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitenden deutlich auf rund 43 Stunden (2024: 29 Stunden). Der markante Anstieg ist insbesondere auf die umfassenden Schulungen zur Einführung des neuen ERP-/CRM-Systems zurückzuführen.



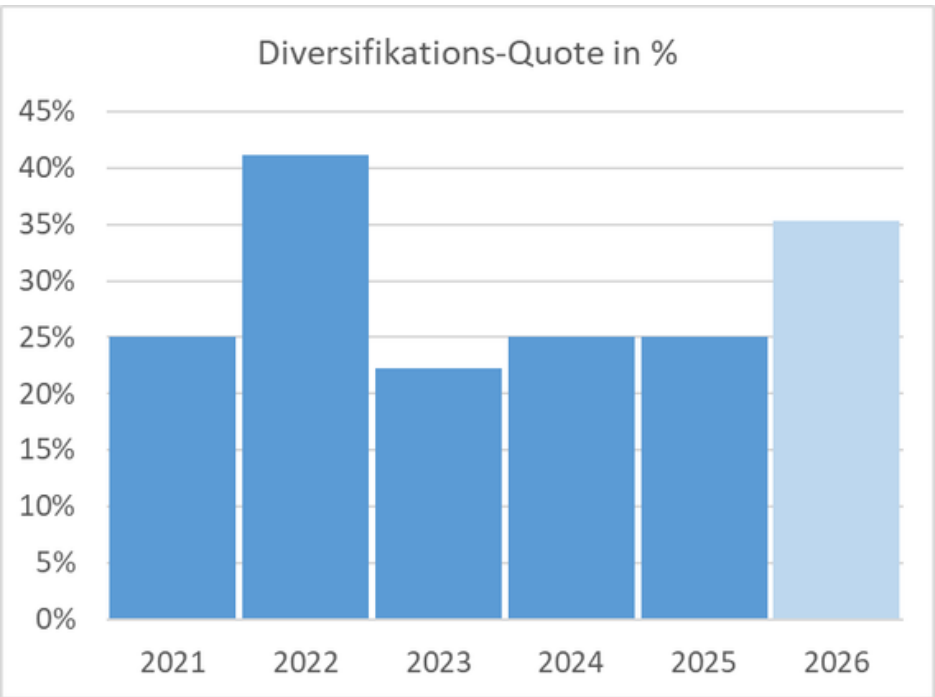
KPI 2 - Frauenanteil im Unternehmen/Geschäftsführung

Der Frauenanteil stieg im Berichtsjahr 2025 auf rund 31 % (2024: 25 %). Damit konnte der Rückgang des Vorjahres wieder deutlich ausgeglichen werden. Die Entwicklung zeigt, dass URIMAT das Ziel einer ausgewogeneren Teamstruktur weiterhin konsequent verfolgt.



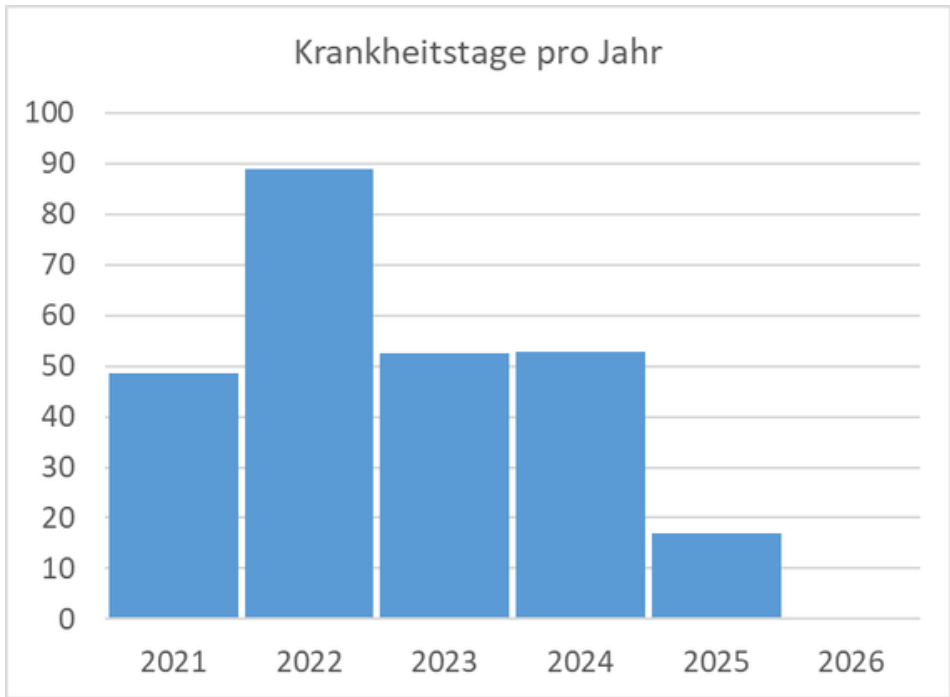
KPI 3 - Diversifikationsquote

Die Diversifikationsquote lag im Berichtsjahr 2025 bei 25 % und blieb damit gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die stabile Entwicklung zeigt, dass Vielfalt bei URIMAT weiterhin verankert ist und als Bestandteil einer langfristig ausgerichteten Personal- und Unternehmenskultur verstanden wird.



KPI 4 - Gesundheit

Die Anzahl der Krankheitstage sank im Berichtsjahr 2025 deutlich auf 17 Tage (2024: 52 Tage). Diese Entwicklung weist auf ein insgesamt stabiles Arbeitsumfeld und eine positive gesundheitliche Situation im Unternehmen hin. URIMAT setzt weiterhin auf präventive Massnahmen und fördert Rahmenbedingungen, die das Wohlbefinden und die langfristige Gesundheit der Mitarbeitenden unterstützen.



UNSERE MITARBEITER:INNEN - BISHERIGE ERFOLGE

KPI 1 - Stärkung der sozialen Dimension durch gezielte Weiterbildung

Im Rahmen unserer ESG-Strategie fördern wir die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Seit dem Meilenstein 2023 (systematische Erfassung und Auswertung von Weiterbildungsaktivitäten) steuern wir die Kompetenzentwicklung datenbasiert.

Der zuletzt übermittelte Bericht zum Geschäftsjahr 2024 weist durchschnittlich knapp 30 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitendem aus – im Branchenvergleich und angesichts unserer Unternehmensgrösse klar überdurchschnittlich.

2025 stand die digitale Transformation im Fokus: Im Zuge der Einführung des neuen ERP-/CRM-Systems wurden überdurchschnittlich viele Schulungen durchgeführt, um Prozesse zu vereinheitlichen, die Datenqualität zu sichern und die Anwenderkompetenz im Arbeitsalltag rasch zu stärken. Gleichzeitig setzten wir im Bereich KI zahlreiche praxisnahe Trainings um – für konkrete Use Cases, Effizienz und einen verantwortungsvollen Tool-Einsatz.

KPI 2 - Gleichstellung mit Substanz

Im Rahmen unseres Bestrebens, ein inklusives und vielfältiges Arbeitsumfeld zu fördern, messen wir der Geschlechterverteilung weiterhin grosse Bedeutung bei. Im Geschäftsjahr 2025 blieb der Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft sowie in der Geschäftsführung auf einem stabilen Niveau und liegt – im Branchenvergleich und angesichts unserer Unternehmensgrösse – weiterhin über dem Durchschnitt.

Diese Entwicklung wird auch durch die geringe Fluktuation geprägt: Sie verlangsamt Veränderungen teilweise, stärkt jedoch die personelle Kontinuität und den Know-how-Erhalt. In unseren Rekrutierungsprozessen setzen wir konsequent auf Chancengleichheit – das Geschlecht ist für die Besetzung von Positionen nicht ausschlaggebend. Lohngleichheit ist bei URIMAT gelebter Standard.

Für uns ist Vielfalt ein langfristiger Erfolgsfaktor: Sie stärkt den Teamzusammenhalt, erweitert Perspektiven und erhöht unsere Innovationskraft.

KPI 3 - Fortschritte in der Diversifikation

Diversität ist für uns kein Buzzword, sondern ein echter Performance-Treiber: Unterschiedliche Perspektiven stärken die Zusammenarbeit, fördern bessere Entscheidungen und machen uns als Unternehmen langfristig resilient. Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir unsere Diversifikationsquote innerhalb der Belegschaft weiter stabil auf rund 25 % halten und damit den eingeschlagenen Kurs fortsetzen.

Dieser Fortschritt basiert auf bewussten Rekrutierungsentscheidungen, klaren Kriterien in der Personalauswahl und einer offenen Unternehmenskultur, in der Respekt und Chancengleichheit gelebt werden. Vielfalt verstehen wir dabei ganzheitlich – fachlich, kulturell und menschlich. Auch künftig verfolgen wir diesen Weg konsequent weiter: Wir wollen Diversität nicht nur messen, sondern aktiv fördern, damit unterschiedliche Kompetenzen und Erfahrungen noch stärker im Arbeitsalltag verankert sind und unsere Innovationskraft nachhaltig stärken.

KPI 4 - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Gesundheit und Sicherheit haben bei URIMAT auch im Geschäftsjahr 2025 oberste Priorität. Dank konsequenter Prävention, klaren Abläufen und einem hohen Sicherheitsbewusstsein im Team konnten wir weiterhin ohne Arbeitsunfälle arbeiten.

Krankheits- und unfallbedingte Abwesenheiten blieben auch 2025 auf einem tiefen, stabilen Niveau. Ein zentraler Pfeiler unserer Präventionsstrategie sind die jährlich durchgeführten Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die das Risikobewusstsein stärken und eine nachhaltig gelebte Sicherheitskultur fördern. Der Defibrillator ist im Betrieb etabliert, und das Team ist im Umgang damit geschult. Bewährte Massnahmen wie konsequente Handhygiene sowie flexible Homeoffice-Regelungen wurden fortgeführt.

Zusätzlich unterstützt URIMAT die Gesundheit aktiv, indem das Unternehmen einen finanziellen Beitrag für sportliche Aktivitäten der Mitarbeitenden leistet. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und stärkt die Bewegung und das Wohlbefinden im Arbeitsalltag.

UNSERE MITARBEITER:INNEN - DIE ZUKUNFT

KPI 1 - Mitarbeiter-Weiterbildung - Unsere Massnahmen

Bildung ist für URIMAT ein zentraler Hebel für persönliche Entwicklung, Innovationskraft und nachhaltigen Unternehmenserfolg. Deshalb investieren wir auch im Geschäftsjahr 2025 gezielt in die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden – praxisnah, zukunftsorientiert und entlang unserer strategischen Prioritäten. Der Fokus liegt dabei klar auf Kompetenzen, die uns als KMU helfen, mit der technologischen Entwicklung Schritt zu halten und neue Tools sinnvoll im Alltag einzusetzen.

- **Digitalisierung als Schwerpunkt (ERP/CRM & IT-Kompetenzen):** Im Zuge unserer digitalen Transformation und der Weiterentwicklung unseres ERP-/CRM-Systems planen wir strukturierte Systemschulungen für alle relevanten Rollen. Ziel ist es, Prozesse sicher zu beherrschen, Datenqualität zu stärken und die Effizienz in der täglichen Zusammenarbeit nachhaltig zu erhöhen.
- **KI-Anwendungen mit Praxisbezug:** Ergänzend dazu setzen wir kontinuierlich auf anwendungsorientierte Trainings im Bereich Künstliche Intelligenz. Im Vordergrund stehen konkrete Use Cases, produktiver Tool-Einsatz sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit KI im Arbeitsalltag – damit Technologie echten Mehrwert schafft und nicht nur „nice to have“ bleibt.
- **Interne und externe Weiterbildungen kombinieren:** Wir fördern Wissenstransfer durch interne Schulungsformate, Erfahrungsaustausch und bedarfsorientiertes Coaching. Gleichzeitig bieten wir gezielt externe Weiterbildungen an (z. B. Trainingsanbieter, Fachkurse, Seminare), um Zugang zu aktuellem Know-how, neuen Lernformaten und Best Practices zu sichern.

Mit diesen Massnahmen stärken wir die Zukunftsfähigkeit unserer Mitarbeitenden und schaffen die Grundlage, neue Technologien als KMU pragmatisch, effizient und nachhaltig zu nutzen.

KPI 2 - Frauenanteil im Unternehmen - Unsere Massnahmen

Geschlechtergleichheit ist bei URIMAT kein „HR-Thema“, sondern Teil unserer Unternehmenskultur. Mit KPI 2 (Frauenanteil im Unternehmen) verfolgen wir das Ziel, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen alle Mitarbeitenden – unabhängig vom Geschlecht – gleiche Chancen, faire Entwicklungsperspektiven und die gleiche Anerkennung erhalten.

- **Fair Hiring by Design:** Stellenprofile werden genderneutral formuliert, Anforderungen kritisch geprüft („Must-have“ vs. „Nice-to-have“) und Auswahlprozesse möglichst standardisiert, um Bias zu reduzieren.
- **Breitere Talent-Pipelines:** Wir erweitern Rekrutierungskanäle und sprechen Kandidatinnen gezielt dort an, wo sie tatsächlich aktiv sind (z. B. Fachnetzwerke, Communitys, Weiterbildungsplattformen).
- **Transparente Entwicklung & Karrierepfade:** Klare Rollenprofile, nachvollziehbare Kriterien für Entwicklungsschritte und regelmässige Entwicklungsgespräche schaffen Vergleichbarkeit und Fairness.
- **Gleichstellung im Alltag verankert:** Chancengleichheit und respektvolles Miteinander sind verbindliche Standards – von Zusammenarbeit über Feedbackkultur bis hin zu Führung.
- **Lohnleichheit als Standard:** Faire, nachvollziehbare Vergütung bleibt ein gelebter Grundsatz – unabhängig von Geschlecht und Funktion.
- **Flexibilität, die Wirkung zeigt:** Moderne Arbeitsmodelle (wo sinnvoll) unterstützen die Vereinbarkeit und erhöhen die Attraktivität des Arbeitsumfelds für unterschiedliche Lebenssituationen.

Diese Massnahmen sind Teil unserer ESG-Strategie und unterstützen ein Arbeitsumfeld, das Vielfalt als Stärke nutzt – pragmatisch, fair und zukunftsorientiert.

UNSERE MITARBEITER:INNEN - DIE ZUKUNFT

KPI 3 - Diversifikationsquote - Unsere Massnahmen

Vielfalt ist bei URIMAT kein „Nice-to-have“, sondern ein Teil unserer DNA – und ein klarer Faktor für bessere Zusammenarbeit, neue Perspektiven und langfristige Zukunftsfähigkeit. Mit der Diversifikationsquote verfolgen wir das Ziel, den Anteil von Mitarbeitenden aus unterrepräsentierten Gruppen mittelfristig auf mindestens 30 % zu erhöhen (z. B. unterschiedliche kulturelle/ethnische Hintergründe, Geschlechteridentitäten, sexuelle Orientierungen sowie weitere Diversitätsdimensionen).

- **Fairness in Prozessen, nicht nur in Worten:** Rekrutierung, Entwicklung und Beförderung basieren auf transparenten Kriterien und strukturierten Entscheidungen. Klare Rollenprofile, definierte Anforderungen und nachvollziehbare Bewertungen helfen, Bias zu reduzieren – damit Leistung, Potenzial und Team-Fit im Vordergrund stehen.
- **Breitere Ansprache & Zugänge:** Wir erweitern unsere Recruiting-Kanäle und gestalten Ausschreibungen bewusst inklusiv (verständliche Sprache, realistische Anforderungsprofile, passende Netzwerke/Communitys). So erreichen wir mehr qualifizierte Talente und stärken die Diversifikationsquote nachhaltig.
- **Kultur, die Zugehörigkeit schafft:** Vielfalt wirkt nur mit echter Inklusion. Wir fördern eine Arbeitskultur, in der unterschiedliche Perspektiven gehört werden und Zusammenarbeit auf Respekt basiert – damit sich Mitarbeitende unabhängig von Hintergrund oder Identität willkommen und wertgeschätzt fühlen.
- **Awareness & Kompetenzaufbau:** Praxisnahe interne Inputs (z. B. Bias, respektvolle Kommunikation, interkulturelle Zusammenarbeit) machen Diversität im Alltag umsetzbar. Der Fokus liegt auf konkreten Situationen, fairen Entscheidungen und einem Miteinander, in dem sich alle aktiv einbringen können.

Unser Ziel bleibt eine Arbeitsumgebung, in der Unterschiedlichkeit als Stärke gilt – und in der Kompetenz, Haltung und Zusammenarbeit zählen, nicht Herkunft oder Identität.

KPI 4 - Gesundheit - Unsere Massnahmen

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden hat bei URIMAT höchste Priorität – ganzheitlich gedacht, körperlich wie mental. Wir schaffen Rahmenbedingungen, die gesunde Routinen unterstützen, Überlastung vorbeugen und Erholung im Alltag möglich machen.

- **Ergonomie & gesundes Arbeiten im Alltag:** Unsere Arbeitsplätze sind ergonomisch eingerichtet und auf nachhaltiges, beschwerdearmes Arbeiten ausgelegt. Wir fördern bewusstes Verhalten im Arbeitsalltag (z. B. Bewegung, Pausen, Arbeitsorganisation), damit Gesundheit nicht erst dann Thema wird, wenn es „weh tut“.
- **Bewegung fördern – mit spürbarer Wirkung:** URIMAT leistet weiterhin eine monetäre Unterstützung für sportliche Aktivitäten (z. B. Fitnessstudio, Sportverein). Dieses Angebot wurde von vielen Mitarbeitenden sehr gut angenommen und stärkt nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch Energie, Motivation und Teamspirit.
- **Mentale Gesundheit ernst nehmen:** Psychisches Wohlbefinden ist für uns gleichwertig. Wir setzen auf Stressprävention und praxistaugliche Impulse, die Mitarbeitende im Umgang mit Belastung unterstützen – mit Fokus auf Resilienz, Achtsamkeit und gesundem Selbstmanagement.
- **Sicherheit mit System:** Jährliche Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bleiben Standard – inklusive Prävention von Nichtberufsunfällen. So stärken wir das Risikobewusstsein über den Arbeitsplatz hinaus.

Unser Ziel bleibt klar: ein Arbeitsumfeld, das Energie gibt – und in dem Gesundheit, Motivation und Balance langfristig Platz haben.

GOVERNANCE

GOVERNANCE

Die Governance bei URIMAT basiert auf klaren Prinzipien, kurzen Wegen und einer Kultur, in der Verantwortung nicht delegiert, sondern gelebt wird. Unsere fünf Governance-Prinzipien bilden den verbindlichen Rahmen für Führung und Entscheidungsprozesse – und sorgen dafür, dass ESG nicht als Zusatzprojekt läuft, sondern als Teil unserer strategischen Steuerung, unserer Prozesse und unseres täglichen Handelns. So verbinden wir Transparenz, Wirksamkeit und Integrität zu einer modernen Corporate Governance, die Orientierung gibt und Vertrauen schafft.

1. Klare Führung & gelebte Verantwortung

Rollen, Zuständigkeiten und Entscheidungswege sind klar definiert und nachvollziehbar. Geschäftsleitung und Verwaltungsrat arbeiten eng zusammen, damit ESG-Themen konsequent in Strategie und operative Umsetzung einfließen. Die Gesamtverantwortung für ESG liegt bei der Geschäftsleitung, die regelmässig über Fortschritte, Prioritäten und nächste Schritte berichtet. Eine ausgewogene Zusammensetzung des Verwaltungsrats unterstützt die Einbindung unterschiedlicher Perspektiven und stärkt die Qualität der Entscheidungen.

2. Stakeholder-Dialog als Frühwarnsystem

Nachhaltige Entwicklung entsteht im Austausch. Wir pflegen einen aktiven Dialog mit Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Investoren sowie dem lokalen Umfeld. Ziel ist es, Erwartungen und Risiken früh zu erkennen, Feedback strukturiert aufzunehmen und in Planung sowie Umsetzung einfließen zu lassen. Regelmässige Gespräche und klare Feedbackkanäle fördern Vertrauen und schaffen belastbare, langfristige Partnerschaften.

3. Compliance & Ethik: Null Spielraum bei Integrität

Integrität ist nicht verhandelbar. Wir setzen auf klare Regeln und Verantwortlichkeiten – u. a. zu Transparenz, Datenschutz, Korruptionsprävention und Know-how-Schutz. Interne Leitlinien, Schulungen und angemessene Kontrollmechanismen verankern diese Standards im Alltag und schaffen eine verlässliche Basis für korrektes Verhalten gegenüber allen Anspruchsgruppen.

4. Risikomanagement: ESG als Chance und Pflicht

ESG-Aspekte sind systematisch im Risikomanagement integriert. Wir betrachten sowohl Risiken (z. B. Lieferkette, regulatorische Anforderungen, Ressourcenverfügbarkeit) als auch Chancen, die sich aus nachhaltigen Lösungen und veränderten Kundenerwartungen ergeben. Durch regelmässige Bewertungen und die laufende Weiterentwicklung von Massnahmen stärken wir die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens und sichern langfristige Wertschöpfung.

5. Transparenz & Reporting: verständlich, konsistent, nachvollziehbar

Transparenz schafft Vertrauen. Wir setzen auf eine klare, verständliche und konsistente ESG-Berichterstattung und machen Fortschritte, Herausforderungen sowie geplante Schritte sichtbar. Diese Offenheit unterstützt den Dialog, erhöht die Nachvollziehbarkeit unserer Entwicklung und hilft uns, unsere Leistung kontinuierlich zu überprüfen und gezielt zu verbessern.

Diese Governance-Prinzipien sind bei URIMAT als verbindlicher Orientierungsrahmen etabliert. Wir verstehen sie als Bestandteil unserer Unternehmenskultur und setzen sie in relevanten Entscheidungen und Prozessen konsequent um.



SOZIALES ENGAGEMENT

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsverständnisses und unserer sozialen Verantwortung stellen wir im jährlichen ESG-Report ausgewählte Initiativen im Bereich des sozialen Engagements dar. Diese Aktivitäten verdeutlichen den Anspruch von URIMAT, über das Kerngeschäft hinaus einen konkreten Beitrag zum gesellschaftlichen Mehrwert zu leisten und das Wohlergehen von Gemeinschaften langfristig zu unterstützen.

- **Förderung afrikanischer Schulprojekte:** Ein Schwerpunkt unseres sozialen Engagements ist die nachhaltige Verbesserung von Lern- und Lebensbedingungen in Entwicklungsregionen durch den Zugang zu zeitgemässen, ressourcenschonenden Sanitärlösungen. In ausgewählten afrikanischen Ländern unterstützen wir Schulprojekte, die auf die Umsetzung verbesserter Sanitärinfrastruktur und hygienischer Rahmenbedingungen ausgerichtet sind. Damit werden hygienischere Lernumgebungen geschaffen und Gesundheitsrisiken reduziert, was sich positiv auf das Wohlbefinden der Kinder und die Kontinuität des Schulbesuchs auswirken kann. URIMAT beabsichtigt, dieses Engagement fortzuführen und weiterhin geeignete Projekte in Afrika zu identifizieren und gezielt zu unterstützen.
- **Fortführung der Partnerschaft mit Viva con Agua:** URIMAT setzt die Partnerschaft mit Viva con Agua fort und unterstützt damit die Zielsetzung, den Zugang zu sauberem Trinkwasser, funktionierenden Hygieneeinrichtungen und grundlegender sanitärer Versorgung zu verbessern. Über finanzielle Beiträge werden Wasser- und Hygieneprojekte ermöglicht, die unter dem Leitgedanken „WASSER FÜR ALLE – ALLE FÜR WASSER“ umgesetzt werden. Die Zusammenarbeit unterstreicht unser Verständnis von Wasser als grundlegender Voraussetzung für Gesundheit, Bildung und nachhaltige Entwicklung und damit als zentralem Element gesellschaftlicher Teilhabe.
- **Förderung der Special Olympics Switzerland:** Mit unserem Beitrag an Special Olympics Switzerland unterstützen wir die gesellschaftliche Inklusion durch Sport. Damit leisten wir einen Beitrag dazu, dass Menschen mit geistiger Beeinträchtigung ihre Fähigkeiten weiterentwickeln, Selbstvertrauen stärken und durch sportliche Aktivitäten mehr Sichtbarkeit sowie Teilhabe im gesellschaftlichen Alltag erfahren.
- **Sozialer Einsatz mit Zeit und Haltung:** URIMAT fördert das freiwillige Engagement der Mitarbeitenden aktiv. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter erhält pro Jahr einen bezahlten freien Tag, um sich in einem sozialen oder gemeinnützigen Projekt nach eigener Wahl einzubringen. Dieses Angebot stärkt das Verantwortungsbewusstsein, unterstützt lokale Initiativen und trägt dazu bei, den sozialen Zusammenhalt über das Unternehmen hinaus zu fördern

Mit diesen Initiativen bekräftigen wir unser ganzheitliches ESG-Verständnis, das neben Umwelt- und Governance-Aspekten auch die soziale Dimension aktiv berücksichtigt. Ziel ist es, durch konkrete Massnahmen gesellschaftliche Teilhabe zu stärken, Chancengerechtigkeit zu fördern und einen Beitrag zu besseren Gesundheits- und Lebensbedingungen zu leisten. Wir sehen dieses Engagement als kontinuierlichen Prozess, der sowohl die Erreichung ausgewählter globaler Nachhaltigkeitsziele unterstützt als auch die Lebensqualität von Menschen in unterschiedlichen Kontexten nachhaltig verbessern kann.

AUSBLICK

Wir gehen das Geschäftsjahr 2026 mit klarem Fokus und viel Drive an: URIMAT will Nachhaltigkeit nicht nur dokumentieren, sondern messbar in Produkte, Prozesse und Zusammenarbeit übersetzen. Als KMU setzen wir dabei auf pragmatische Lösungen mit Wirkung – und darauf, neue Technologien dort einzusetzen, wo sie echten Mehrwert schaffen.

Umwelt: Wirkung durch Innovation und Ressourceneffizienz

Unsere Priorität bleibt die konsequente Weiterentwicklung wasserloser, ressourcenschonender Sanitärlösungen. Gleichzeitig treiben wir unsere Ziele zur CO₂-Reduktion (Scope 1 & 2 bis 2026: mindestens -20 %) weiter voran – unter anderem über die Modernisierung des Fuhrparks und zusätzliche Massnahmen zur Energieeffizienz. Parallel dazu arbeiten wir gezielt an nachhaltigeren Materialien: In der Zukunft soll ein signifikanter Anteil neuer Produkte aus rezyklierbaren oder biobasierten Materialien bestehen, um Kunststoffe und umweltbelastende Stoffe weiter zu reduzieren. Auch beim Wassermanagement bleibt unser Anspruch hoch: Wir entwickeln Lösungen, die unseren Kundinnen und Kunden helfen, den Wasserverbrauch spürbar zu senken.

Soziales: Kompetenzen stärken, Gesundheit fördern, Vielfalt leben

Wir investieren weiter in unsere Mitarbeitenden – insbesondere in Digitalisierung, ERP/CRM-Kompetenzen und praxisnahe KI-Anwendungen, damit wir mit der technologischen Entwicklung Schritt halten und diese als KMU sinnvoll nutzen. Gleichzeitig fördern wir ein Arbeitsumfeld, das stabil, fair und inklusiv ist: Chancengleichheit, Lohngleichheit und eine Kultur des Respekts bleiben zentrale Leitplanken. Gesundheit bleibt ebenfalls im Fokus: Die monetäre Unterstützung für sportliche Aktivitäten wird fortgeführt – und hat sich als Angebot erwiesen, das von vielen Mitarbeitenden aktiv genutzt und geschätzt wird.

Governance: Klar steuern, transparent kommunizieren

Nachhaltigkeit braucht gute Führung – deshalb ist ESG bei URIMAT fest in der Unternehmenssteuerung verankert. Geschäftsleitung und Verwaltungsrat arbeiten eng zusammen, definieren klare Zuständigkeiten und integrieren ESG-Themen konsequent in Strategie und operative Entscheidungen. Fortschritte, Prioritäten und nächste Schritte werden regelmässig überprüft und weiterentwickelt. Gleichzeitig stärken wir unsere Verlässlichkeit durch konsequente Compliance & Ethik (u. a. Transparenz, Datenschutz, Korruptionsprävention, Know-how-Schutz) sowie ein Risikomanagement, das ESG-Risiken und -Chancen laufend bewertet – etwa entlang der Lieferkette oder bei regulatorischen Anforderungen. Der Austausch mit Stakeholdern bleibt dabei zentral, und über eine verständliche, konsistente Berichterstattung (inkl. EcoVadis-Teilnahme) schaffen wir Nachvollziehbarkeit und Vertrauen.

Nachhaltigkeit ist für URIMAT kein Endzustand, sondern ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess. Mit Ambition, Bodenhaftung und Innovationsgeist arbeiten wir daran, ökologische Wirkung, soziale Verantwortung und wirtschaftliche Stabilität zusammenzubringen – und damit langfristig Mehrwert für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Partner zu schaffen.